

Stadt Kempten (Allgäu)

Smart City

Budgetbericht

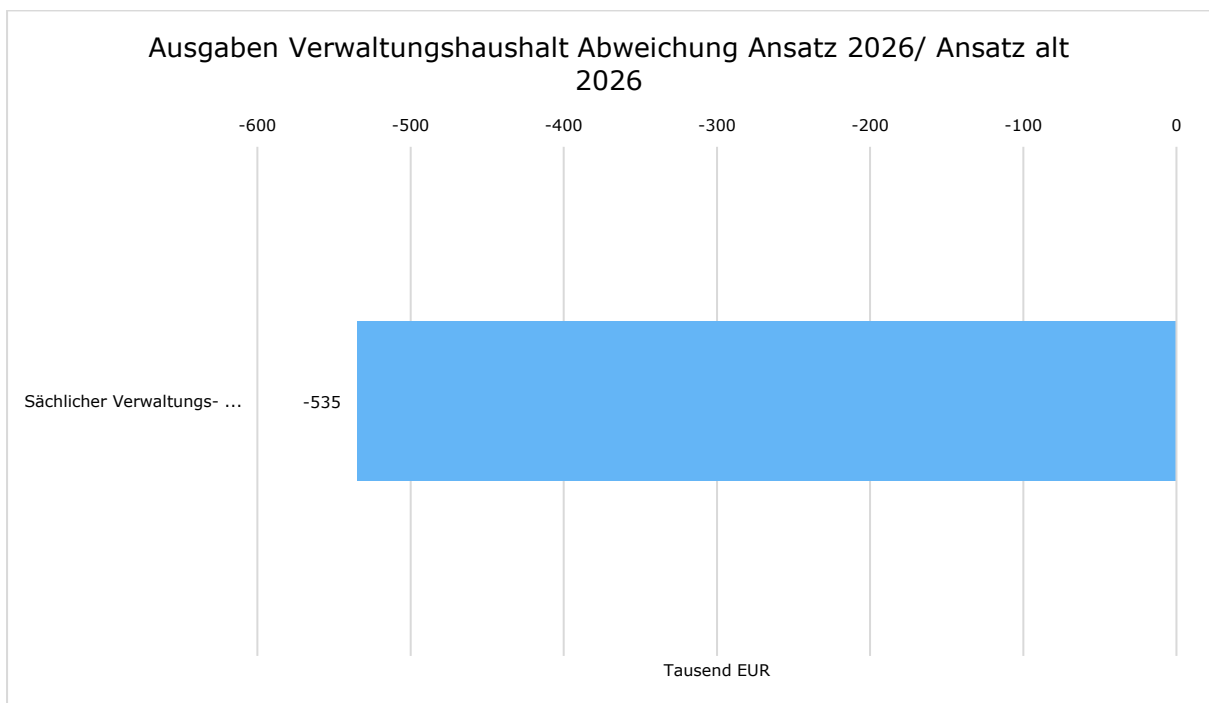
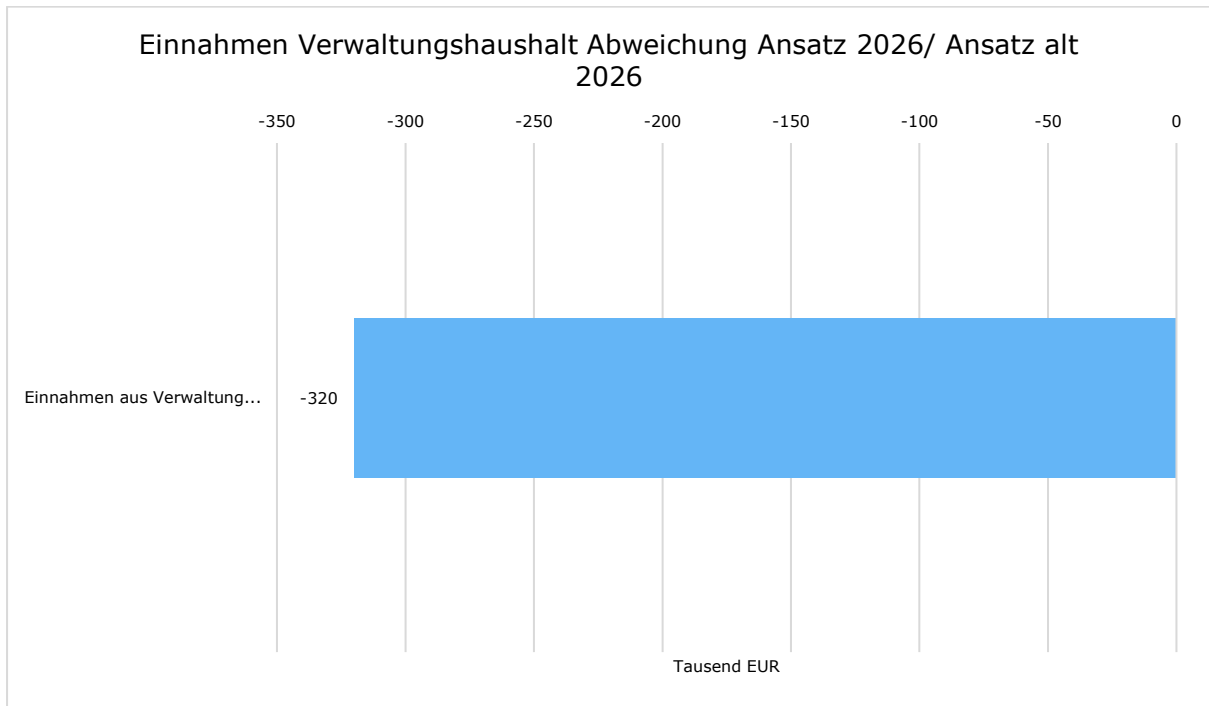
2026

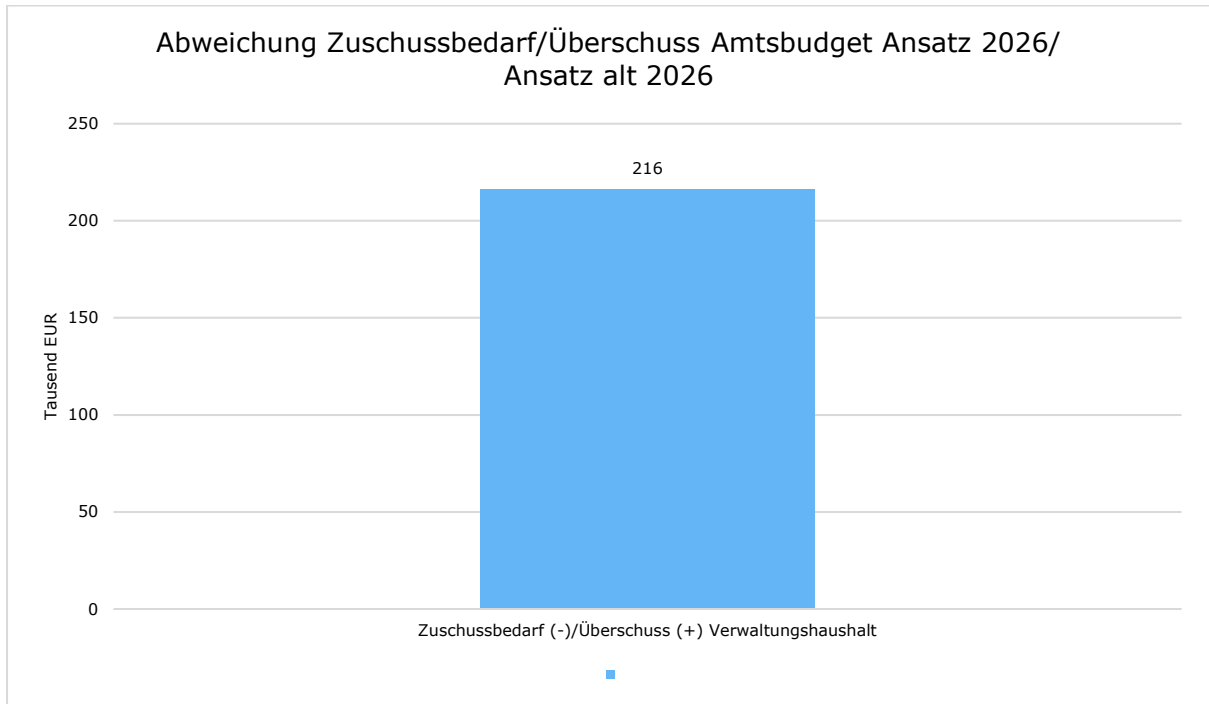




1 Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

1.1 Amtsbudget Abweichung Ansatz neu 2026/ Ansatz alt 2026



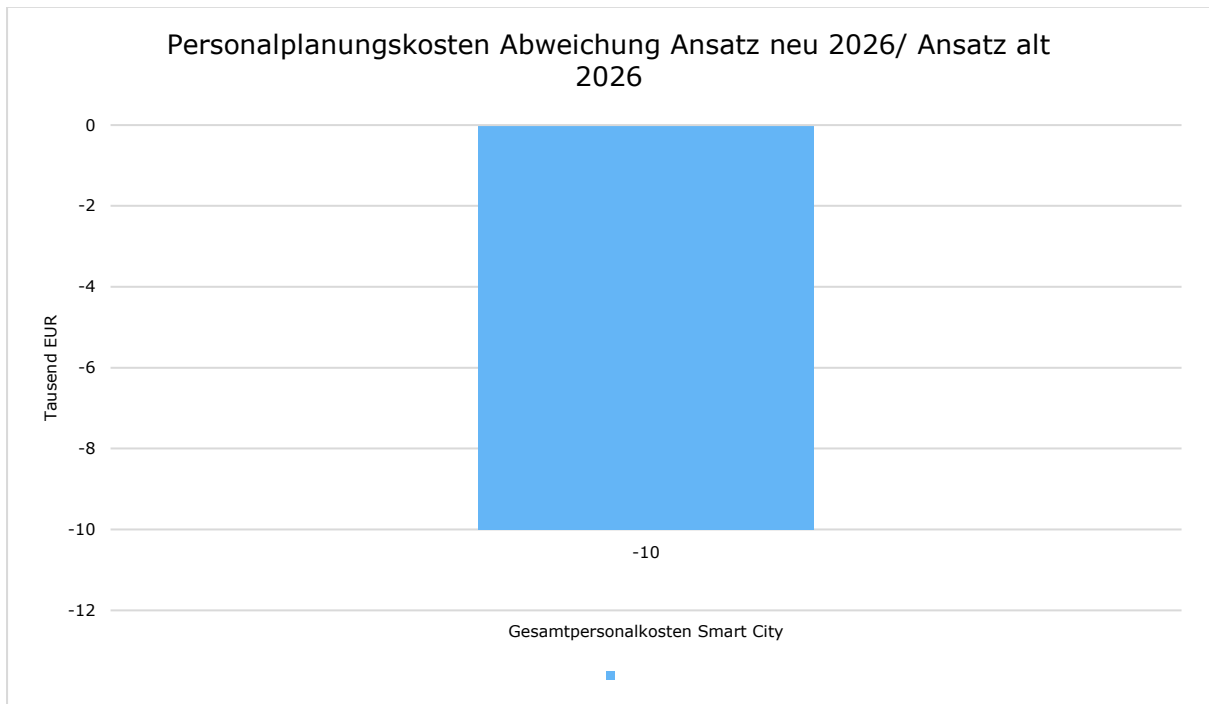


Budgetvolumen Amtsbudgets

	Ansatz neu 2026	Ansatz alt 2026	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1.000.000	1.319.500	-319.500 ↘
Ausgaben Verwaltungshaushalt	525.000	1.060.000	-535.000 ↘
Zuschussbedarf (-))/Überschuss (+)	475.000	259.500	215.500 ↗



1.2 Personalplanungskosten



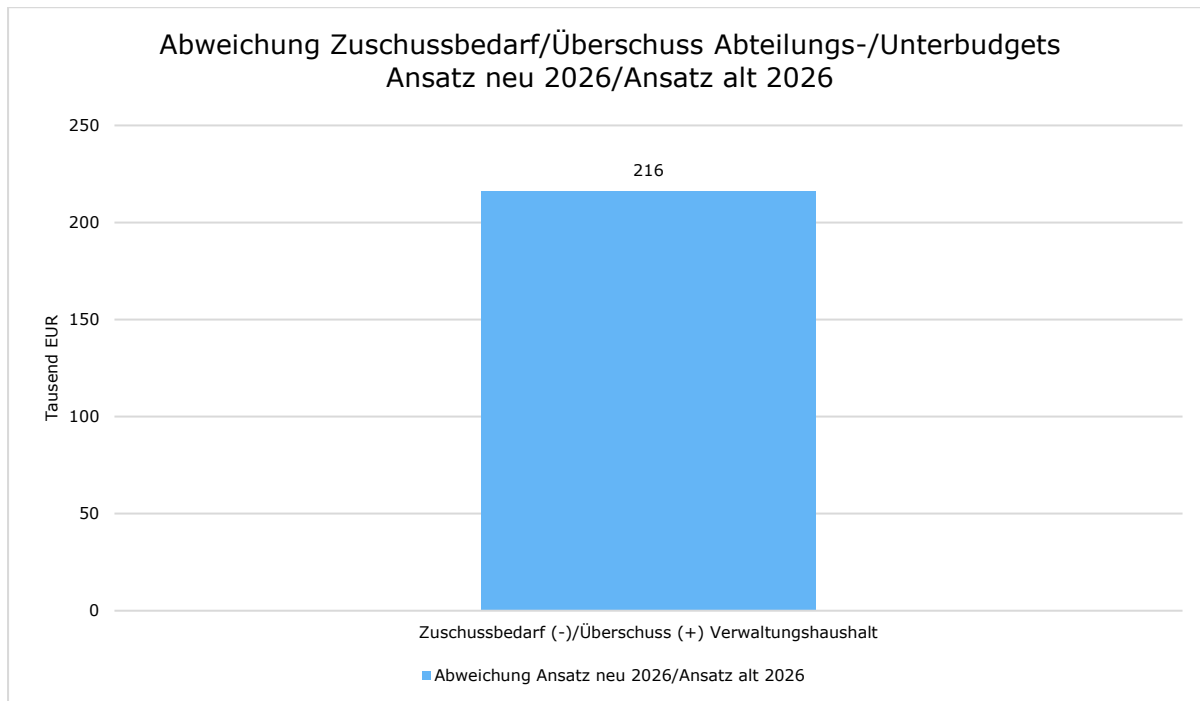
Personalplanungskosten Abweichung Ansatz neu 2026/ Ansatz alt 2026

	Ansatz neu 2026	Ansatz alt 2026	Differenz
Gesamtpersonalkosten Smart City	376.900	387.100	-10.200 ↘



1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

12 - Smart City



Zuschussbedarf/Überschuss Amtsbudget Abweichung Ansatz neu 2026/Ansatz alt 2026

	Ansatz neu 2026	Ansatz alt 2026	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1.000.000,00	1.319.500,00	-319.500,00 ↘
Ausgaben Verwaltungshaushalt	525.000,00	1.060.000,00	-535.000,00 ↘
Zuschussbedarf (-)/Überschuss (+)	475.000,00	259.500,00	215.500,00 ↗

2 Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele

Die strategischen Ziele des Stadtrates stellen eine wichtige Grundlage für die Arbeit der Stabsstelle Smart City dar und sollen im Rahmen der Richtlinien des Fördermittelgebers BMWSt und KfW in die Smart City Strategie des Modellprojektes Smart City übertragen werden.

Ein gutes Beispiel für die Bedeutung des Modellprojektes Smart City Kempten (MPSCKE) ist das strategische Ziel „Klima, Umwelt, Mobilität - nachhaltig planen und handeln“. Für dieses Ziel ist das MPSCKE in mehreren Bereichen tätig. So wurden an verschiedenen Bereichen im Stadtgebiet Klimasensoren installiert, um vertiefte Kenntnisse in das



spezielle Klima der Stadt zu gewinnen, das entscheidend durch die Topologie mit ihren großen Höhenunterschieden geprägt wird. Diese Kenntnisse sollen später bei der Stadtplanung einfließen, aber beispielsweise auch den städtischen Winterdienst bei seiner Arbeit unterstützen. Ebenfalls in diesen Bereich fällt eine Untersuchung der Biodiversität, die mit einem Monitoring von Wildbienen gestartet ist und auf Fledermäuse ausgedehnt werden soll.

Die Planung der Mobilität soll durch mehrere Projekte von Smart City verbessert und erleichtert werden. Eines dieser Projekte ist das Verkehrsmonitoring in Kempten: An über 20 Standorten wurden 2025 über 40 Kameras installiert, um den Verkehrsfluss durch die Stadt inklusive der Quell-Ziel-Verbindungen analysieren zu können. Ergänzt wird diese Maßnahme durch das Monitoring der Parkplätze am Illerdamm sowie am Parkplatz Rottachstraße. So kann die Auslastung dieser Parkplätze erfasst werden und das Stellflächenmanagement verbessert werden. Perspektivisch können diese Daten auch in ein Parkleitsystem einfließen. Zu den strategischen Partnern bei der Umsetzung der Projekte zählen das Allgäuer Überlandwerk (AÜW) sowie die Hochschule Kempten.

Das strategische Ziel „Wirtschaftsstandort stärken“ wird beispielsweise durch die Passantenfrequenzmessung unterstützt. An mehreren Stellen der Stadt wurden entsprechende Sensoren installiert, die dem Wirtschaftsreferat der Stadt besseres Datenmaterial zur Frequentierung der Innenstadt liefern.

„Zusammenleben aktiv gestalten“ heißt ein weiteres strategisches Ziel. Dies wird beispielsweise durch das Zukunftslabor In der Brandstatt repräsentiert. Dieser interaktive Begegnungsort ermöglicht die Darstellung und Visualisierung von städtischen Themen und dient so unter anderem dazu, die Bevölkerung intensiver zu beteiligen. Zudem bewährt sich das Zukunftslabor als Veranstaltungsort: Beim Tag der offenen Tür kamen mehrere hundert Besucherinnen und Besucher in die Einrichtung. Das wachsende Interesse an der Einrichtung stärkt auch den Einzelhandelsstandort Mühlbachviertel. Zu den weiteren Projekten des strategischen Ziels „Zusammenleben aktiv gestalten“ zählen das Digital.Makerspace.Mobil, bei dem schon eine hohe dreistellige Zahl an Schülern, Jugendlichen und Heranwachsenden in Projekte an die Digitalisierung herangeführt werden konnten.

Das strategische Ziel „Kultur und Tourismus fördern“ wird beispielsweise durch die Installation von 13 digitalen, interaktiven Infostelen im Stadtgebiet im Jahr 2026 unterstützt. Hier können sich Touristen Anregungen für ihren Besuch in Kempten holen, Veranstaltungen z.B. im Stadttheater können auf zeitgemäße Art und Weise beworben werden und Bürgerinnen sowie Bürger der Stadt erhalten niederschwellig städtische Informationen.

3 Erläuterung der wesentlichen Einnahmen- /Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Die wesentliche Aufgabe der Stabsstelle Smart City besteht in der Umsetzung des Projektes MPSCKE.

Einnahmeziele: Abruf der Fördermittel des Modellprojektes Smart City.



Ausgabeziele: Umsetzung der langfristigen Maßnahmen, die im Rahmen der Strategiephase mit der Verwaltung erarbeitet und vom Stadtrat am 29.06.2023 beschlossen wurden.

Neben der Installation der digitalen Infostelen stehen ein weiteres großes Projekt im Mittelpunkt für das Jahr 2026: Die Installation der Urbanen Datenplattform (UDP) sowie die dazugehörige Anbindung verschiedener KI-Systeme. Sie sollen den Bürgerinnen und Bürgern, dem Einzelhandel sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung bei verschiedenen Vorgängen helfen.

Schwerpunkt der UDP ist die Speicherung, Analyse sowie Modellierung der verschiedenen Datenpakete mit städtischem Zusammenhang, selbstverständlich unter strenger Berücksichtigung des Datenschutzes, um die Planungen der Stadt zu verbessern und zu erleichtern.

4 Größte Abweichungen innerhalb der einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets Ansatz neu 2026/ Ansatz alt 2026

12 - Smart City

Bezeichnung	Ansatz neu 2026	Ansatz alt 2026	Abweichung
Einnahmen Verwaltungshaushalt	1.000.000	1.319.500	-319.500 ↘
6103.1700 - Zuweisungen Bundesmittel (KfW-Bank)	1.000.000	1.319.500	-319.500 ↘
Ausgaben Verwaltungshaushalt	525.000	1.060.000	-535.000 ↘
6103.5300 - Raummiete für Veranstaltungen	15.000	90.000	-75.000 ↘
6103.6327 - EDV-Kosten an Dritte (Software, Support, Wartung)	100.000	300.000	-200.000 ↘
6103.6360 - Dienstleistungen durch Dritte	200.000	470.000	-270.000 ↘

5 Erläuterungen und Besonderheiten

(z. B. Schwerpunkte bei Einnahmen und Ausgaben, außerordentliche Maßnahmen, besondere Ausgabearten wie Bauunterhalt, Zuschüsse, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschaffungen, Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung etc.)

Die Einnahmen für das Jahr 2026 ergeben sich aus den Zuschüssen (65 % der Ausgaben) des Fördermittelgebers BMWSt und KfW. Einen großen Teil der Ausgaben nehmen die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen ein. Dazu kommen Personalkosten,



Smart City Kempten (Allgäu)

Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Fortbildungen und Begleitforschungen im Rahmen des Modellprojektes.